

Einladung zur 58. Bundesbeiratstagung in Fürth

am Samstag, den 8. Oktober 2005

Beginn um 10.30 Uhr mit einem **Festakt** im Kleinen Saal der Stadthalle Fürth, Rosenstraße 50, **Festvortrag** von Frau Barbara Ohm, Stadtheimatspflegerin i.R., zum Thema: Fürth zum Kennenlernen. Bilder aus Geschichte und Gegenwart, Verleihung des Kulturpreises des FRANKENBUNDES mit Laudatio

Mittagessen

anschließend **Kurzführung durch die Fürther Altstadt** mit Frau Barbara Ohm
oder
Führung durch das Jüdische Museum Franken mit der Museumsleiterin Frau Daniela Eisenstein

ab 15.00 Uhr **Delegiertenversammlung** im Wintergarten der Stadthalle Fürth, Rosenstraße 50

Die diesjährige Bundesbeiratstagung wird ausgerichtet von der FRANKENBUND-Gruppe Nürnberg unter ihrem Vorsitzenden Hans Wörlein

Wichtiger Hinweis

Das Gebäude Hofstraße 3, in dem sich auch die Bundesgeschäftsstelle des FRANKENBUNDES befindet, wird von Grund auf renoviert. Deshalb muß die Geschäftsstelle in den kommenden Wochen für kurze Zeit geschlossen werden. Leider steht der exakte Termin noch nicht fest. Allen widrigen Umständen zum Trotz geht die Arbeit weiter, und die Geschäftsführung wird bemüht sein, auch in dieser Zeit stets für Sie erreichbar zu sein.

Veranstaltungen in Franken

Bamberg, Historisches Museum

100 Meisterwerke. Von Lucas Cranach über Pieter Breughel zu Otto Modersohn

30.04.2005 – 01.11.2005

Eine pikante Auswahl der kostbarsten Gemälde und Kunstwerke aus dem städtischen Kunstbesitz sind aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt. Die Höhepunkte nationaler und regionaler Kunst des Mittelalters bis heute werden in dem ehemaligen geschichtsträchtigen Gebäudeensemble der Alten

Hofhaltung im Obergeschoss des Nordflügels in 22 Räumen präsentiert. (Pressemitteilung)

Öffnungszeiten: Di – Do: 9–17 Uhr;

Info unter: www.bamberg.de/museum

Coburg, Stadtmuseum

STADT - MACHT - GESCHICHTE. 100 Jahre Städtisches Museum in Coburg

03.09.2005 – 09.10.2005

In der Ausstellung spiegelt sich die Entwicklung dieses Museums in der deutschen politisch-kulturellen Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Museumsnacht am 10. September 2005, 17-24 Uhr, unter dem Motto: Nacht der Kontraste.

(Pressemitteilung)

Öffnungszeiten: Di – Sa: 14–17 Uhr;

So: 10–12.30 Uhr, 14–17 Uhr;

Info unter: www.coburg.de/kultur

Iphofen, Knauf-Museum

Grosse Wunder - Kleine Möbel

13.03.2005 – 30.10.2005

Das Knauf-Museum zeigt eine private Sammlung von Miniaturmöbeln - man kann sie einfach als Kleine Möbel bezeichnen -, die mit viel Spürsinn und dem nötigen Finderglück über nun bald fünfzig Jahre hin entstanden ist. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei den Objekten des 17. und 18. Jahrhunderts. Von größter Bedeutung sind jedoch mehr als zwanzig kleine Kabinettschränke; herausragend unter ihnen die süddeutschen und Tiroler Exemplare des 16. Jahrhunderts mit ihren phantasievollen manieristischen Intarsien.

(Pressemitteilung)

*Öffnungszeiten: Di – Sa: 10–12 Uhr, 14–17 Uhr;
So: 14–18 Uhr;*

Info unter: www.knauf-museum.de

Bad Kissingen, Bismarck-Museum

Bismarcks Reichstag

bis 15.09.2005

Eine Ausstellung der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. (Pressemitteilung)

Öffnungszeiten: Di – So: 14–17 Uhr

Lauf an der Pegnitz, Stadtarchiv

650 Jahre Stadt Lauf

22.07.2005 – 18.02.2006

Die mittelfränkische Kreisstadt Lauf an der Pegnitz erinnert sich in diesem Jahr an die 650. Wiederkehr der Verleihung der Stadtrechte durch den römischen Kaiser und böhmischen König Karl IV. Mit der Jubiläumsausstellung '650 Jahre Stadt Lauf' zeigt das Stadtarchiv die Entwicklung Laufs vom Dorf zur Stadt und die Vielfalt des städtischen Lebens in der Vergangenheit auf.

(Pressemitteilung)

Öffnungszeiten: Di – Sa: 9–12 Uhr;

Di – Do, Sa: 14–16 Uhr und nach Vereinbarung;

Info unter: www.lauf.de

Lohr am Main, Spessartmuseum

Malzeit. Malerei aus 4 Jahrzehnten

von J.P. Kranig

15.07.2005 – 30.10.2005

Bei aller Vielfalt der Themen vom Porträt über Stilleben bis hin zu Landschaften, ausgewählten Naturmotiven und dinglichen Objekten orientieren sich Kranigs Arbeiten auch in ihren symbolischen Aspekten an einem realistischen Verständnis von Kunst. Der für den Maler in den letzten Jahren stark prägende Zyklus von Lilienbildern fand durch seine Berücksichtigung bei der großen Münchner Kunstausstellung 2004 besondere Beachtung.

(Pressemitteilung)

Öffnungszeiten: Di – Sa: 10–16 Uhr;

So u. Fei: 10–17 Uhr;

Info unter: www.spessartmuseum.de

Marktheidenfeld, Franck-Haus

Alfons Klühspies.

Ein früher Abstrakter aus Franken

03.09.2005 – 03.10.2005

Die Ausstellung im Franck-Haus Marktheidenfeld zeigt eine Auswahl von Arbeiten in verschiedenen Malweisen.

(Pressemitteilung)

Zu diesem Künstler ist auch ein Beitrag von Josef Kern in diesem Heft des FRANKENLANDES erschienen.

Öffnungszeiten: Mi – Sa: 14–18 Uhr;

So u. Fei: 10–18 Uhr;

Info unter: www.marktheidenfeld.de

Meiningen, Schloss Elisabethenburg

Direktor der Natur.

Kunstwelten – Bühnenräume

19.05.2005 – 16.10.2005

Als Teil eines Inszenierungsteams antizipieren die Bühnenbildner jene Aktionsräume und Gewandungen, die den einen als Werkzeichnung, den anderen als Sinnbild dienen sollen. Erst die Ausführung gibt Auskunft, ob dieses stets neu zu wagende Experiment gelungen ist. Seit nunmehr 15 Jahren bewegen sich die Meininger Bühnenbildner Helge Ullmann und Christian Rinke gemeinsam in diesem Spannungsfeld. Das ist für die Meininger Museen Anlass zu einer groß angelegten Retrospektive, in der sowohl die eigenständigen, als auch die im Teamwork entstandenen Arbeiten auf ihre Handwerklichkeit, Funktionalität und Ästhetik befragt werden sollen.

(Pressemitteilung)

Öffnungszeiten: Di – So: 10–18 Uhr;

Mönchsondheim, Kirchenburgmuseum

„Fast jeder in Yphofen lebt vom Weinwachs“. Geschichte des fränkischen Weinbaus im Mittelalter

22.07.2005 – 27.11.2005

Franken ist eine bedeutende Weinregion. Der Weinbau ist heute nur noch ein kleiner Rest im Vergleich zu der Ausdehnung, die er im Mittelalter und in der frühen Neuzeit erreicht hatte. Die Ausstellung veranschaulicht den fränkischen Weinbau in diesen Epochen mit wichtigen Quellen, Bildern und Gegenständen. Aber auch die unterschiedlichen Weinsorten, die Trinkgewohnheiten und die Qualität des mittelalterlichen Weines werden ausgestellt.

(Pressemitteilung)

Öffnungszeiten: Di – Sa: 10–18 Uhr;

So u. Fei: 11–18 Uhr;

Info unter: www.kirchenburgmuseum.de

Schweinfurt, Museum Georg Schäfer

Das Vollglück. Spitzweg & Co. Gemalter Humor

24.07.2005 – 03.10.2005

„Spitzweg & Co.“ verweist mit dem Zusatz „& Co.“ auf rare, größtenteils noch unbekannte Einzelwerke aus dem bislang wenig präsentierten Depotbestand des Museums und aus Privatbesitz, die sich in humoristischer Lesart den Tücken des Alltags, der Liebe und der Politik nähern.

(Pressemitteilung)

Öffnungszeiten: Di – So: 10–17 Uhr;

Do 10–21 Uhr;

Infos unter: www.museumgeorgschaefer.de

Das blaue Mädchen in der Sonne Bayerns

23.10.2005 – 15.01.2006

Der Würzburger Ingenieur und Unternehmer Hermann Gerlinger begeisterte sich bereits als Student für diese Kunst, die so progressiv, archaisch, zukunftsneugierig und farbenfroh daherkam und unter der Bezeichnung „Die Brücke“ in die Geschichte der Kunst als erster Aufbruch des 20. Jahrhunderts in Deutschland einging. Nach Jahrzehnten des kontinuierlichen Sammelns, Erjagens und Aufspürens von Werken, Dokumenten und Objekten der Gründungsmitglieder der 1905 gebildeten Künstlergruppe ist es dank der vertrauensvollen Gesamtleihgabe des Sammlers möglich, im Herbst 2005 die erste und einzige Präsentation der Sammlung Hermann Gerlinger in Bayern zu zeigen.

(Pressemitteilung)

Öffnungszeiten: Di – So: 10–17 Uhr;

Do 10–21 Uhr;

Infos unter: www.museumgeorgschaefer.de

Weißenburg i. Bayern, Schranne

Opus Caementitium – Neue Bautechnik der Römer

29.07.2005 – 03.10.2005

Der Römische Beton ist eine der bedeutendsten Erfindungen der Baugeschichte und ein genialer Beitrag zum rationellen Bauen. Er ermöglichte Bauwerke, die zu Höhepunkten der Zivilisationsgeschichte gehören. Die Ausstellungen des ‘Opus Caementitium’ verdeutlichen mit einer Vielzahl von Großfotos, Grafiken, antiken Bauwerksoriginalen und Modellen die überragenden Leistungen römischer Baumeister.

(Pressemitteilung)

Öffnungszeiten: täglich: 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr;

Würzburg, Mainfränkisches Museum

Zu Tisch! Tafelsitten vergangener Zeiten

31.08.2005 – 05.03.2006

Die Ausstellung ‘Zu Tisch!’ erläutert höfische und bürgerliche Tafelsitten vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. Gezeigt werden goldene und silberne Pokale, edelste Fayence-Terrinen und Gedecke des Adels, aber auch Scherzgläser, Zunftbecher und Zinn für den bürgerlichen Tisch. Daneben illustrieren Gemälde und Grafiken kulinarischen Genuss in vergangenen Zeiten.

Öffnungszeiten: Di – So: 10–17 Uhr;

Info unter: www.Mainfraenakisches-Museum.de

Würzburg, Museum im Kulturspeicher Heimspiel.

Zeitgenössische Kunst aus der Region

23.07.2005 – 16.10.2005

Heimspiel nennt sich die neu konzipierte Ausstellungsreihe des Museums im Kulturspeicher. In loser Folge stellt sie Künstler und Künstlerinnen vor, die mit Würzburg und der näheren Umgebung verbunden sind. Zwischen Ortsbezug und Ortslosigkeit bewegen sich die ausgestellten Fotografien, Malereien und Installationen der vierzehn eingeladenen Künstler und Künstlerinnen.

Öffnungszeiten: Di: 13–18 Uhr; Mi: 11–18 Uhr;

Do: 11–19 Uhr; Fr – So: 11–18 Uhr

Info unter: www.wuerzburg.de/kulturspeicher